



Liebe Leserinnen und Leser,

wir begrüßen Sie sehr herzlich zu unserer Sommerausgabe des Infobriefes „BW Biblio aktuell“.

Aus allen Teilen Deutschlands sind in diesen Tagen positive bibliothekspolitische Nachrichten zu vernehmen, welche die Bedeutung von Bibliotheken für die Bildungslandschaft aufzeigen: für Schleswig-Holstein wurde ein eigenes Bibliotheksgesetz verabschiedet, in Hessen erhalten öffentliche Bibliotheken eine Förderung von rund 1,25 Millionen in diesem Jahr, in Thüringen unterstützt das Land die Online-Bibliothek, in Bayern wurde ein Bibliotheksentwicklungsplan beschlossen.

Mit Blick auf die Anforderungen des digitalen Zeitalters fordern der Deutsche Städtetag, der Deutsche Städte- und Gemeindebund und der Deutsche Bibliotheksverband eine nationale Rahmenstrategie und ein Gesamtkonzept zur Bibliotheksentwicklung in Deutschland. Der dbv begrüßt den von der Kultusministerkonferenz vorgelegten Strategieentwurf „Bildung in der digitalen Welt“ und weist auf den wichtigen Beitrag der Bibliotheken in diesem Bereich hin. Auch im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung erfüllen Bibliotheken wichtige Agenda-Ziele.

Bibliothekspädagogik liegt Bibliotheken schon immer sehr am Herzen. Eine ganz besondere Idee hierzu hatte die Stadtbibliothek Mannheim, deren „Bibliothekslabor mobil“ beim Ideenwettbewerb des Kindermedienlandes prämiert wurde. Diesen Hingucker muss man einfach gesehen haben. Auch die dbv-Fachkommission Bibliothekspädagogik unseres Landesverbandes hat sich im vergangenen Schuljahr intensiv mit den neuen baden-württembergischen Bildungsplänen beschäftigt und vielfältige Schnittstellen zwischen Bibliotheken und Schulen aufgezeigt.

Sommerzeit ist Urlaubszeit und viele begeisterte Leserinnen und Leser greifen inzwischen auf e-Books zurück. Doch nicht nur die e-Ausleihe auch von Literatur, Zeitungen, Musik oder Videos ist via Internet und gültigem Bibliotheksausweis möglich, auch Zugang zu Datenbanken und

Lernplattformen stellen inzwischen ein wichtiges Angebot von Bibliotheken dar. In diesem Zusammenhang begrüßt der dbv die Einschätzung des Generalanwalts des Europäischen Gerichtshofs vom 16. Juni, dass das Verleihen von e-Books mit dem Verleihen von gedruckten Büchern vergleichbar sei.

Sommerzeit ist immer auch Reisezeit. Deshalb finden Sie in unserem Infobrief heute auch zwei ganz besondere Ausflugstipps: Warum nicht mal die Badische Landesbibliothek Karlsruhe aufsuchen? Dort findet noch bis zum 15. Oktober die sehenswerte Ausstellung „Das Kochbuch in Baden 1770-1950“ statt, die von einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm begleitet wird. Ganz besondere Fähigkeiten sind auf dem Kindererlebnispfad „Rittersteig“ in Wutöschingen gefordert. Wie Lesen und Wandern verbunden werden kann, erfahren Sie im vorletzten Artikel unseres Infobriefes.

Zum Schluss möchten wir Sie noch nach Ulm und Neu-Ulm einladen: am 24. Oktober 2016 richten Ulm und Neu-Ulm, der dbv-Landesverband sowie der Berufsverband BIB Baden-Württemberg gemeinsam den Tag der Bibliotheken aus. Tagsüber finden Besichtigungstouren durch die örtlichen Bibliotheken statt, um 17 Uhr ist eine Podiumsdiskussion zur Zukunft der Bibliotheken geplant. Vertreter(innen) der im Landtag vertretenen Fraktionen geben in einer moderierten Gesprächsrunde Antworten auf die Fragen der Bibliotheken.

Eine anregende Lektüre wünschen Ihnen



Dr. Frank Mentrup
Vorsitzender



Monika Ziller
Geschäftsführerin

Bibliothekslandschaft in Deutschland

Positive Entwicklungen in mehreren Bundesländern

Am letzten Tag vor der parlamentarischen Sommerpause verabschiedete der Landtag am 22.7.2016 das **schleswig-holsteinische Bibliotheksgesetz**. Das Gesetz soll in erster Linie die Bedeutung der öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken für die Bildungslandschaft in Schleswig-Holstein unterstreichen, es liefert eine Aufgabenbeschreibung für das System der 160 öffentlichen Bibliotheken sowie der Fahrbibliotheken des Landes und ernennt die Landesbibliothek zur Landesoberbehörde. Zudem werden auch digitale Veröffentlichungen stärker berücksichtigt.

Hessens öffentliche Bibliotheken freuen sich in diesem Jahr über eine Förderung von rund 1,25 Mio. Euro aus dem kommunalen Finanzausgleich. Insgesamt werden 77 Projekte gefördert, die zum Ziel haben, vor allem das Medienangebot für Menschen mit Migrationshintergrund auszubauen. Auch der Onleiheverbund (Verleih von e-Medien) Hessen profitiert von der Förderung. E-Medien sind inzwischen zu einem stark nachgefragten Angebot von Bibliotheken geworden, verursachen aber auch erhebliche Betriebskosten, weswegen vor allem kleinere öffentliche Bibliotheken Schwierigkeiten mit der Finanzierung haben. In Thüringen übernimmt seit 1.7.2016 das Land die Betriebskosten für die **Thüringer Online-Bibliothek** und ermöglicht so weiteren Bibliotheken, dem Verbund beizutreten.

Im Juni wurde der **bayerische Bibliotheksplan** beschlossen. Dort werden die wesentlichen Leistungsfelder der bayerischen Bibliotheken aller Fachrichtungen dargestellt sowie Zukunftsperspektiven, Stärken und Entwicklungsbedarfe aufgezeigt.

INFO:

Bibliotheksgesetz Schleswig-Holstein [hier](#). Der Entwurf ist [hier](#) zu finden.

Fördermittel Hessen [hier](#) und Fördermittel Thüringen [hier](#).

Der bayerische Bibliotheksplan liegt noch nicht in gedruckter Form vor. Einen kurzen Überblick finden Sie [hier](#).

Nationale Rahmenstrategie und Gesamtkonzept für die Bibliotheksentwicklung in Deutschland

Gemeinsame Erklärung des Dt. Städtetages, Dt. Städte- und Gemeindebundes und des dbv

„Bibliotheken als starke Vermittler für Bildung und Kultur in Städten und Gemeinden: Leitlinien und Hinweise zur Weiterentwicklung öffentlicher Bibliotheken“ lautet der Titel des gemeinsamen Papiers von Städtetag, Gemeindebund und Bibliotheksverband, das im Mai 2016 veröffentlicht wurde und im Wesentlichen eine nationale Rahmenstrategie und ein Gesamtkonzept für die Bibliotheksentwicklung in Deutschland fordert. Die drei Verbände fordern außerdem Strategien für flächendeckende Angebote im ländlichen Raum. Einig sind sich die drei Verbände auch darüber, dass die Voraussetzungen für die Zugänglichkeit elektronischer Medien in Bibliotheken verbessert werden müssen.

Bibliotheken sehen in der Vermittlung von digitaler Bildung ein wesentliches Ziel ihres Bildungsauftrages. Als besucherstärkste Bildungs- und Kultureinrichtungen tragen sie erheblich zur Stärkung

der gesellschaftlichen Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger in der digitalen Welt bei. Die Kultusministerkonferenz legte einen Strategieentwurf „Bildung in der digitalen Welt“ vor, welcher vom dbv begrüßt wird. Insbesondere Schulbibliotheken, aber auch Angebote von Hochschulbibliotheken und von Öffentlichen Bibliotheken können durch ihr Knowhow Partner in vielen Bereichen sein und sollten deshalb entsprechend einbezogen werden.

Auch im Hinblick auf die deutsche Nachhaltigkeitsstrategie im Rahmen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen macht der dbv darauf aufmerksam, dass Bibliotheken wichtige Kultur- und Bildungseinrichtungen sind, die den Auftrag des freien Zugangs zu Informationen haben und so bei der Erfüllung der Agenda-Ziele eine wichtige Rolle spielen können.

Der dbv-Landesverband beschäftigt sich intensiv mit diesen Papieren bzw. Entwicklungen und wird sie als weitere Gesprächs- und Handlungsgrundlage für die Bibliotheksentwicklung in Baden-Württemberg nutzen.

INFO:

Hinweise und Leitlinien zur Weiterentwicklung Öffentlicher Bibliotheken finden Sie [hier](#).

Die Stellungnahme des dbv zum Strategieentwurf „Bildung in der digitalen Welt“ ist [hier](#) nachzulesen.

Die Stellungnahme des dbv zur deutschen Nachhaltigkeitsstrategie im Rahmen der Agenda 2030 der Vereinten Nationen ist [hier](#) nachzulesen.

Bibliothekspädagogik 1

Bibliothekslabor mobil der Stadtbibliothek Mannheim ausgezeichnet



Was bisher nur in der Bibliothek möglich war, geht nun auch mobil in Mannheim: Seit dem 20. April 2016 ist ein knallrotes dreirädriges Piaggio unterwegs und bringt viele medienpädagogische Angebote und Materialien in den Stadtteil, an die Schulen oder ins Kinderhaus. Für die Idee eines mobilen Bibliothekslabors wurde die Stadtbibliothek 2015 beim Ideenwettbewerb des Kindermedienlandes prämiert. Die Stadtbibliothek Mannheim überzeugte die Jury mit einem rollenden Labor, das jungen Nutzerinnen und Nutzern die Möglichkeit gibt, in ihren Bildungseinrichtungen neue Medien auszuprobieren und spielerisch kennen zu lernen. Im Inneren des kleinen Fahrzeugs befinden sich Lesestifte, 3D-Malstifte, Bücher mit Augmented-Reality-Funktion sowie GPS-Gerät, Trickfilmstudio, 3D-Drucker, Laptops, Tablets und sogar ein Hotspot für mobiles

WLAN. Es wird begleitet von fachlich geschultem Personal.

INFO: [Mehr](#) zum Bibliothekslabor mobil

Bibliothekspädagogik 2

Kooperationen zwischen Schulen und Bibliotheken



Wenn im September die neuen Bildungspläne in den Schulen Anwendung finden, sind die Bibliotheken bestens gerüstet. Die Fachkommission Bibliothekspädagogik des dbv-Landesverbandes und die Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen in Freiburg und Tübingen informierten im Mai in einer Fortbildungsveranstaltung über Konzeption, Umfang und Neuerungen des Bildungsplanes 2016 sowie die Medienbildung als Leitperspektive und als Basiskurs in den 5. Klassen. Es wurden auch ganz konkrete Anknüpfungspunkte für geänderte und neue Angebote der Bibliotheken aufgezeigt, zudem ist

ein Themenheft zur Zusammenarbeit beim Landesinstitut für Schulentwicklung in Arbeit. Die Rahmenvereinbarung „Kooperation zwischen Schulen, Kindertageseinrichtungen und Bibliotheken in Baden-Württemberg“ (siehe auch letzter Infobrief) bietet zusätzlich Unterstützung für die einzugehenden Bildungspartnerschaften.

INFO:

Rahmenvereinbarung [hier](#) und Fortbildung „Bildungsplan 2016“ [hier](#).

e-Ausleihe

Internationale Bibliothekswelt begrüßt Aussage zu Vergleichbarkeit von e-Ausleihe mit herkömmlicher Ausleihe



In der internationalen Bibliothekswelt wurde jüngst die Einschätzung des Generalanwalts des Europäischen Gerichtshofes vom 16. Juni begrüßt, in der es heißt, dass das Verleihen von e-Books dem Verleihen von gedruckten Büchern vergleichbar sei. Bei dem aktuellen Rechtsstreit zwischen der Vereniging Openbare Bibliotheken (VOB), dem Verband der Öffentlichen Bibliotheken in den Niederlanden und der Stichting Leenrecht, die sich mit der Vergütung von Urhebern befasst, geht es um die Klärung der Frage, ob die Europäische Verleihrichtlinie auch e-Books umfasst. Der dbv begrüßt diese Einschätzung ebenfalls, da das Urteil auch Auswirkungen auf die Rechtslage in Deutschland haben wird, und wartet mit

Spannung auf die Entscheidung des Europäischen Gerichtshofes.

INFO: Die gemeinsame Presseerklärung der internationalen bibliothekarischen Organisationen IFLA, EBLIDA, LIBER, PL2020 und Europeana finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zu e-Books in Bibliotheken finden Sie [hier](#).

Ausflugstipp 1

Lese-Geschicklichkeits-Wanderweg



Die Gemeinde Wutöschingen im Landkreis Waldshut-Tiengen hat im Juli einen 4,5 km langen Weg, der wandern und lesen verbindet, eröffnet. Der „Rittersteig“ umfasst zehn Stationen und verspricht vor allem jungen Familien spannende und lehrreiche Stunden rund um die kleine Gemeinde.

Entstanden ist das Projekt auf Initiative der örtlichen Mediotheksleiterin Beate Süß, bei der auch die Federführung lag. Die Geschichte zum Rittersteig schrieb der Autor Stefan Gemmel.

INFO:

Den Flyer und weitere Informationen zum Rittersteig finden Sie [hier](#).

Ausflugstipp 2

Das Kochbuch in Baden 1770-1950



Noch bis zum 15. Oktober 2016 widmet sich die Badische Landesbibliothek in ihrer Ausstellung dem Kochen. Die Ausstellung "Das Kochbuch in Baden 1770-1950" beginnt mit dem ersten 1769/70 in Karlsruhe anonym veröffentlichten Kochbuch und mit der ersten badischen Kochbuchautorin Friederike Luise Löffler, deren Bestseller von 1791 an in 38 Auflagen bis 1930 nachgedruckt wurde. Alle urheberrechtsfreien Kochbücher dieser Ausstellung stehen digital zur Verfügung. Interessierte Nutzerinnen und Nutzer können auch online in den Büchern blättern oder auch in den Volltexten recherchieren.

INFO:

Weitere Informationen und die digital zur Verfügung stehenden Kochbücher [hier](#).

Bild: Plakat zur Ausstellung, Titelblatt eines Kochbuchs der Firma Maggi, ca. 1935

Tag der Bibliotheken in Baden-Württemberg

Podiumsdiskussion in der Stadtbibliothek Ulm



Tag der Bibliotheken Baden-Württemberg

Im Jahr 2016 wurde die Stadtbibliothek Ulm stolze 500 Jahre alt und ist damit eine der ältesten Stadtbibliotheken in Deutschland. Das große Jubiläum wurde ab dem 1. April mit vielen Aktionen und Veranstaltungen gefeiert und findet am 24. Oktober, dem Tag der Bibliotheken, seinen Abschluss.

Am Montag, den 24. Oktober, richten Ulm und Neu-Ulm, der dbv-Landesverband sowie der Berufsverband BIB Baden-Württemberg gemeinsam die zentrale Veranstaltung zum Tag der Bibliotheken Baden-Württemberg aus. Die Ulmer und Neu-Ulmer Bibliotheken begrüßen Fachkolleg(inn)en aus ganz Süddeutschland zu einer "Zeitreise: Bibliotheken im Umbruch". Um 9.30 Uhr beginnt die Rundtour zu sechs öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken auf beiden Seiten der Donau - von der Klosterbibliothek in Wiblingen bis zur Ulmer Glaspypamide. Ab 17.00 Uhr ist die öffentliche Abendveranstaltung "Wo geht die Reise hin? Bibliotheken fragen - Politiker antworten" geplant. Vertreter(innen) der im Landtag Baden-Württemberg vertretenen Fraktionen geben in einer von Dr. Wolfgang Niess moderierten Gesprächsrunde heute Antworten auf Fragen zur Rolle von Bibliotheken von morgen.

INFO:

Weitere Informationen zum Tag der Bibliotheken in Baden-Württemberg [hier](#).
Aktuelles rund um das Bibliotheksjubiläum [hier](#).

Impressum

Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e.V. · Berliner Platz 12 · 74072 Heilbronn · Telefon: 07131 973 1972 · Telefax: 07131 973 1961 · www.bw.bibliotheksverband.de

E-Mail: geschaeftsstelle@bw.bibliotheksverband.de

Redaktion: Doris Wolpert · Verantwortlich für den Inhalt: Monika Ziller

Wenn Sie sich von unserem Newsletter abmelden möchten, genügt eine E-Mail an geschaeftsstelle@bw.bibliotheksverband.de.